

Biografie | Juni 2026

Lieben Sie Blech?

Sie nennen sich bescheiden „Kerlchen“ (lat. salaputia), haben es aber faustdick hinter den Ohren – oder besser gesagt: in den Lippen. Denn den jungen Virtuosen von Salaputia Brass ist nichts zu schwer!

Salaputia Brass begeisterte bereits in zahlreichen Konzerten, darunter mehrfach in der Hamburger Elbphilharmonie, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Brass Festival Meran, beim Mozartfest Würzburg, beim Festival Internacional de Música da Póvoa de Varzim in Porto, dem Heidelberger Frühling, beim Bachfest Stuttgart, den Klosterkonzerten Maulbronn sowie bei Auftritten in der Tonhalle Düsseldorf, der Kölner Philharmonie, in Luxemburg sowie als Gast der ARTE TV-Sendung „Stars von morgen“.

Besondere Anliegen des Blechblasensembles sind die Literaturerweiterung des eigenen Genres sowie der Wunsch, neue Bläsermusik vermehrt ins Licht des klassischen Konzertlebens zu rücken. Mit seinen thematisch gestalteten Programmen gelingt dem Ensemble der Spagat zwischen höchstem musikalischen Anspruch und unterhaltsamem Hörvergnügen für jedermann.

Als kreativer Komponist und Arrangeur glänzt hierbei Eigengewächs Peter Dörpinghaus, aus dessen Feder so spannende, thematische Programme wie „Bond, Beatles and other Brits“, „Paris, Paris“, „Fire Songs“, „For your Eyes only“ (Filmmusik), „Songbook“ und „Too hot to Händel“ und „Let it swing“ stammen. Neben den Auftritten als Salaputia Brass haben die Bläser verschiedene Solo-Positionen in deutschen Spitzenorchestern inne (Konzerthausorchester Berlin, Gewandhausorchester Leipzig, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Bamberger Symphoniker, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Staatskapelle Dresden).

Nach drei bei Audite aufgenommenen CDs erschienen „Roots“ und „Hungarian Pictures“, beide bei OehmsClassics. 2024 nahm Salaputia Brass „Chansons sans paroles“ bei Berlin Classics auf. Eine Weihnachts CD samt Hörbuch ist in Vorbereitung.